

Zeitschrift:	Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	79 (2006)
Heft:	6
Rubrik:	Letzte Meldungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Letzte Meldungen

Teilrevision der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen

Der Bundesrat hat eine Teilrevision der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VoeB) verabschiedet und auf den 15. Mai 2006 in Kraft gesetzt. Künftig können Rüstungsaufträge schweizerischen Rüstungsunternehmen ausnahmsweise direkt und ohne Ausschreibeverfahren erteilt werden, wenn dies aus rüstungs- und beschäftigungspolitischen Gründen angezeigt ist.

Nach geltendem Recht gehören Rüstungsaufträge zu den so genannten übrigen Beschaffungen, die nach Artikel 32ff. VoeB vergeben werden. In der Regel kommt das so genannte Einladungsverfahren nach Artikel

35 VoeB zur Anwendung, d.h. es müssen mindestens drei Anbieter zur Offertstellung eingeladen werden. Für die beteiligten schweizerischen Rüstungsfirmen kann dies u.U. bedeuten, dass sie durch ein ausländisches Grossunternehmen aus dem Rennen geworfen werden, weil dieses günstigere Preiskonditionen anbieten kann.

Die neue Verordnungsbestimmung (Art. 36 Abs. 2 Bst. f VoeB) gestattet es, einen Rüstungsauftrag ausnahmsweise durch Direktvergabe und ohne Ausschreibung an ein schweizerisches Rüstungsunternehmen zu vergeben, wenn dies zum Erhalt der betreffenden schweizerischen Rüstungsproduktion notwendig ist.

Der Bundesrat will auf diese Weise dazu beitragen, dass die für die Landesverteidigung wichtigen schweizerischen Rüstungsunternehmen der Schweiz erhalten bleiben.

Eine Tradition läuft sich tot

-r. Einst weckten sie nationales Interesse, jetzt sind sie Veranstaltungen am Rande. Waffenläufe scheinen bald der Vergangenheit anzugehören. Die Demonstration des Wehrwillens als Sport hat ausgedient, der Dachverband der Waffenläufer löst sich auf.

Die grosse Zeit des Waffenlaufs begann 1934 mit der erstmaligen Austragung des Frauenfelder Militärmarsches. Ende der achtziger Jahre starteten jährlich 9000 Wettkämpfer an Waffenläufen. Im Jahr 2000 waren es noch 5500, letztes Jahr gar nur 2300.

Schmid fordert 1,5 Milliarden Franken

-r. Jetzt ist bei der Armee genug gespart, jetzt soll das Geld umgelagert werden. Bundesrat Samuel Schmid kündigte vor Offizieren im AAL Luzern an, dass er demnächst mit einem neuen Rüstungsprogramm vor das Parlament treten wird. «Ich werde 1,5 Milliarden Franken beantragen», stellte der Verteidigungsminister vor 300 Gästen klar. Mit dem neuen Rüstungsprogramm will Schmid auf die geänderte Gefahrenlage reagieren, wie Risiken, die von Terrorgruppen ausgehen. Auch die Schweiz könne Ziel von solchen Anschlägen werden.

-r. Terrorgruppen in Afghanistan haben für das Töten deutscher Soldaten auf Plakaten und Flugblättern Kopfgelder von 500 Dollar (Offizier), 300 (Unteroffizier) und 100 Dollar (Mannschaft) ausgelobt.

Meldungen

Morgartenschiessen zu teuer?

-r. Aus Schützenkreisen machten sich Stimmen laut, dass das traditionelle Morgartenschiessen zu teuer sei. Verschiedene Schützengesellschaften verzichten deshalb künftig auf eine Teilnahme. OK-Präsident Friedrich Nussbaumer wehrt sich gegen den Vorwurf, 90 Franken je Teilnehmer sei zu teuer. Das OK verdiene dabei bloss einen Franken.

DD Ber Kp 104-1 in Schwyz

-r. Am 4. Mai war ein grosser Tag für den Hauptort Schwyz und die Eidgenossenschaft. Im Beisein von hohen Vertretern der Politik und der Armee übernahm die neu in Schwyz stationierte Infanterie-Durchdiener-Bereitschaftskompanie 104-1 (Inf DD Ber Kp) die Fahne unter dem Kommando der militärischen Sicherheit für den Ausbildungsdienst.

Dank an die Militärdirektoren

-r. Bundesrat Samuel Schmid hat in Maienfeld den kantonalen Militärdirektoren für die Unterstützung der Neuaustrichtung der Armee auf wahrscheinliche Risiken und Gefahren gedankt. An der Jahrestagung der Konferenz der kantonalen Militär- und Zivilschutzzdirektoren zog Schmid weiter eine positive Bilanz zu den Diskussionen mit den Justiz- und Polizeidirektoren, wie mitgeteilt wurde. Zur Frage der Verantwortung bei Einsätzen der Armee für die zivilen Behörden seien im gegenseitigen Einvernehmen Grundsätze erarbeitet worden.

Kopfgeld auf deutsche Soldaten

-r. Terrorgruppen in Afghanistan haben für das Töten deutscher Soldaten auf Plakaten und Flugblättern Kopfgelder von 500 Dollar (Offizier), 300 (Unteroffizier) und 100 Dollar (Mannschaft) ausgelobt.

«Inspektions»-Besuch in Thun

-r. Die Spitzköche bei der Militärküche in Thun (siehe Bericht nebenan) wurden auch von Medienleuten begleitet:

Aargauer Zeitung

ARC Photoagentur

ARMEE-LOGISTIK

Associated Press

Expresso

Gastrojournal

24 Heures

Hotel + Tourismus Revue

Keystone Fotoagentur

Le Matin

Photoswiss Lausanne

Plaisirs Gastronomie Magazine

Radio Suisse romande

Radio 24

Regionaljournal BE FR VS

Schweiz. Depeschenagentur

SF DRS 10 vor 10

TeleBärn

Television Suisse Romande

Thuner Tagblatt

... und so sah die Menükarte aus:



MENU

*La fine salade printanière
parfumée à l'essence de lilas*

La gamelle de Spiezer à l'ail d'ours

*Le pot en verre du lac de Thoune
au saveur de thym
Pain serpenté*

*La daube de limousin de Zäziwil
Doublette de mousseline
Le panier de légumes*

Les délices d l'Emmental

La croûte dorée garnie d'une compote de rhubarbe accompagnée de la glace aux fleurs de monarde

Les mignardises helvétiques

für Mitglieder der SOLOG:

Zentrale Mutationsstelle
SOLOG

Oppikonerstrasse 3,
8304 Wallisellen

Telefon 044 877 47 17,
Fax 044 877 47 48
E-Mail: mut@solog.ch

Ich mache mir die gute Information zur Gewohnheit und wünsche ARMEE-LOGISTIK jeden Monat in meinem Briefkasten. Zuerst zwei Monate gratis. Dann im preiswerten Abonnement:

Für ein Jahr nur
Fr. 32.-

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Bitte ausfüllen und in frankiertem Kuvert senden an:
ARMEE-LOGISTIK, Abonnementsdienst, Postfach 2840, 6002
Luzern – Fax: 041 240 38 69

Adress- und Gradänderungen

für SFV-Mitglieder:

Zentrale Mutationsstelle SFV
Postfach
5036 Oberentfelden
Telefon: 062 723 80 53
E-Mail: mut@fourier.ch